

I.108

Arbeitswelt und Beruf

Sozialstaat in Deutschland – Solidarität und Gerechtigkeit für alle?

Manuel Köhler



© RAABE 2023

© Matthias Tunger/Photodisc

Mit Beginn der Erwerbstätigkeit zahlen Jugendliche auch in das Sozialversicherungssystem ein. Nach dem Sozialstaatsprinzip gehört es zu den grundlegenden Aufgaben von Politik und Gesetzgebung, für soziale Sicherheit und Gerechtigkeit zu sorgen. Die gesetzliche Sozialversicherung soll Erwerbstätige und ihre Angehörigen gegen die wichtigsten Lebensrisiken, wie z. B. Arbeitslosigkeit, Krankheit oder Pflegebedürftigkeit absichern. Doch wie funktioniert das System genau? Und vor welchen Herausforderungen steht der Sozialstaat?

KOMPETENZPROFIL

Klassensstufe: 9

Dauer: 5 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: die historische Entwicklung des Sozialstaates in Grundzügen nachvollziehen; die Aufgaben des Sozialstaates benennen; die Funktion und Bedeutung des Sozialversicherungssystems erläutern; aktuelle Probleme des Sozialstaates erkennen

Thematische Bereiche: Sozialversicherungssystem, Sozialpolitik, Lohn und Gehalt, Versicherungsbeiträge, Solidaritätsprinzip

Medien: Texte, Fotos, Schaubilder, Infografiken, Internet

M 1

Wünsche und Sorgen im Alltag

Tagtäglich sind in Fußgängerzonen viele Menschen unterwegs. Sie machen ihre Einkäufe, gehen zur Arbeit oder zum Arzt. Dabei denken sie über ihre Wünsche, Sorgen oder Problemen nach.

Aufgaben

1. Beschreibe das Bild.
2. Fasse die Gedanken der Menschen zusammen. Um welche gesellschaftlichen Themen geht es?
3. Notiere weitere ähnliche Sorgen und Hoffnungen der Passantinnen und Passanten.
4. Formuliert zu zweit Fragen, die ihr zum Thema „Sozialstaat“ habt.



Foto: Franz Dreyer, iStockphoto.com

Wusstest du schon, dass der Begriff „sozial“ aus dem Lateinischen kommt und „gemeinsam“, bzw. „verbunden“ bedeutet? In einem Sozialstaat soll niemand im Stich gelassen werden, wenn er durch Krankheit oder Arbeitslosigkeit in Not gerät. Der Staat kümmert sich auch um alte und arme Menschen, wenn sie selbst oder ihre Angehörigen dazu nicht in der Lage sind.

M 3

Aufgaben und Finanzierung des Sozialstaats

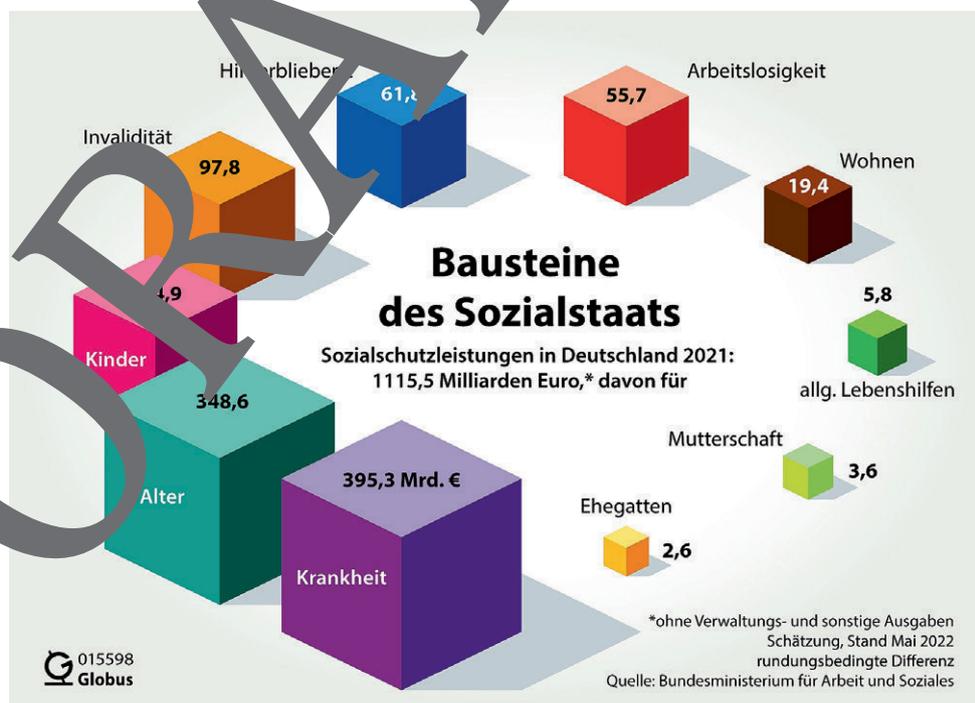
Aufgabe des Sozialstaates ist es, für soziale Gerechtigkeit und soziale Sicherheit in unserer Gesellschaft zu sorgen. Unabhängig vom Verdienst der Eltern sollen alle Kinder die gleichen schulischen und beruflichen Chancen besitzen. Gerät jemand in Not, hilft der Staat.

Aufgaben

1. Lies den Text aufmerksam durch und betrachte das Schaubild.
2. Unterstreiche die unterschiedlichen Mittel des Sozialstaates.
3. Begründe, warum höhere Einkommen prozentual auch höher besteuert werden.
4. Erläutere, wie der Sozialstaat finanziert wird. Wofür wird laut Schaubild am meisten Geld ausgegeben?

Aufgaben des Sozialstaats

- Der Staat kann mit verschiedenen Mitteln dafür sorgen, dass die Menschen in unserer Gesellschaft ähnliche Lebens- und Arbeitsbedingungen haben: Der Staat unterstützt Personen mit Geld- und Sachleistungen. Staatliche Hilfen sind zum Beispiel Wohngeleit, die Finanzierung der Miete, Zuschüsse für den Kauf einer neuen Waschmaschine, die Übernahme der Kosten für eine Klassenfahrt oder die Finanzierung eines beruflichen Weiterbildungskurses. Für diese Hilfen muss man allerdings seine Bedürftigkeit nachweisen. Das sogenannte Kindergeld (250 Euro pro Kind/Monat, letztmalig zum 01.01.2023 erhalten) wird überwiesen, wenn man ein Kind erzieht. Daneben finanziert der Staat soziale Einrichtungen wie Pflege- und Seniorenheime, Schulen und Kindergärten, Beratungsstellen für Suchtkranke oder Obdachlosenunterkünfte.
- Finanziert wird der Sozialstaat durch Steuern und Beiträge von Unternehmen und Bürger. Sie müssen einen Teil ihres monatlichen Gehalts abgeben. Auch die Unternehmen müssen sich daran beteiligen. Daneben werden Steuereinnahmen verwendet, um die Kosten des Sozialstaates zu decken.



© dpa

Wie funktioniert unser Sozialversicherungssystem?

M 4

Die Sozialversicherung umfasst fünf Pflichtversicherungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Sie soll die Versicherten vor den Folgen von Krankheit, Alter, Pflegebedürftigkeit und Einkommensverlust infolge von Arbeitslosigkeit schützen.

Aufgaben

1. Lies den Text aufmerksam durch und betrachte das Schaubild.
2. Erläutere, wie sich die Sozialversicherungen finanzieren.
3. Nenne die fünf Pflichtversicherungen, die jede und jeder Arbeitnehmende hat. Erkläre, wovor sie schützen.
4. „Der Sozialstaat wird durch Arbeit finanziert.“ – Nimm Stellung zu dieser Aussage.

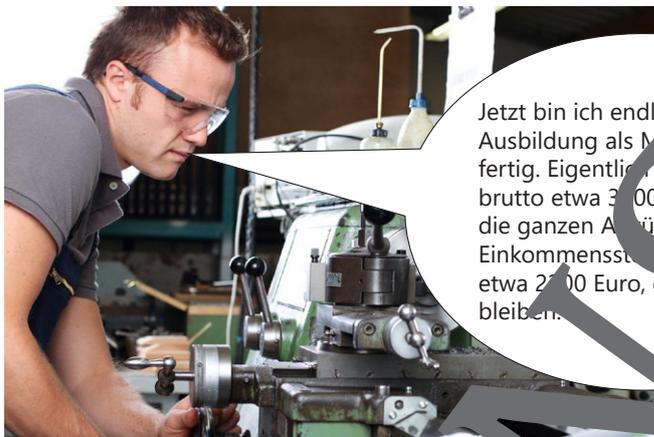


Foto: ehrenberg-bilder/adobe stock

Jeden Monat müssen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einen genau festgelegten Prozentsatz von ihrem Gehalt für die fünf Sozialversicherungen zahlen. Etwa 20 Prozent vom Bruttolohn/Bruttogehalt gehen direkt an die Sozialversicherungen. Wer in einem Betrieb angestellt ist und in die Sozialversicherungen einzahlt, hat also grundsätzlich Anspruch auf die Leistungen dieser fünf Pflichtversicherungen. Man muss sich nicht selbst anmelden, dies übernimmt automatisch der Arbeitgeber. Kinder und Jugendliche, die noch zur Schule gehen, sind automatisch bei den Eltern mitversichert.

Die Säulen des Sozialstaates



Zeichnung: Katharina Friedrich

M 5

Lernzirkel zu den Sozialversicherungen – dein Laufzettel

Das ist dein Laufzettel. Gehe damit in einer beliebigen Reihenfolge von Lernstation zu Lernstation und bearbeite die Aufgaben. Du kannst allein oder mit deinem Tischnachbarn/deiner Tischnachbarin zusammenarbeiten.

Station	Aufgaben
Station 1 Krankenversicherung	1. Erläutere das Solidaritätsprinzip. 2. Notiere Kosten, für die die Krankenversicherung aufkommt. Zusatzaufgabe: Wie werden alle anfallenden Kosten für die ärztliche Versorgung der Bürgerinnen und Bürger gedeckt?
Station 2 Arbeitslosenversicherung	1. Begründe, wer Anspruch auf das sogenannte Arbeitslosengeld hat. 2. Nenne die Unterstützungsmaßnahmen, welche die Mitarbeitenden der Agentur für Arbeit den Arbeitslosen geben. Zusatzaufgabe: Was geschieht, wenn sich ein Arbeitsloser oder eine Arbeitslose eine neue Arbeitssuche sucht?
Station 3 Pflegeversicherung	1. Begründe, warum die Pflegeversicherung eingerichtet wurde. 2. Erläutere, wofür übernimmt die Pflegeversicherung. Zusatzaufgabe: Warum ist lediglich ein Viertel der Pflegebedürftigen in einem Pflegeheim untergebracht?
Station 4 Unfallversicherung	1. Begründe, wofür Unfälle durch die gesetzliche Unfallversicherung abgedeckt sind. 2. Notiere die Kosten, die von ihr übernommen werden. Zusatzaufgabe: Was ist eine Berufskrankheit?
Station 5 Rentenversicherung	1. Erkläre den Begriff Rente. 2. Erläutere, wie der Generationenvertrag funktioniert. Zusatzaufgabe: Warum hat sich die Altersstruktur in Deutschland grundlegend verändert?
Station 6 Sozialhilfe Internetrecherche	1. Gehe im Internet auf diese Seite: https://www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/s/sozialhilfe.html . Lies den Artikel sowie „Eure Fragen dazu“. 2. Kreuze die richtigen Aussagen an: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Die Sozialhilfe garantiert das Nötigste zum Leben. <input type="checkbox"/> Sozialhilfe wird beim Arbeitsamt beantragt. <input type="checkbox"/> Die Sozialhilfe sichert das Existenzminimum. <input type="checkbox"/> Im Sozialstaat hat jeder das Recht auf Unterstützung.

Station 1: Die Krankenversicherung

M 6

Deutschland hat weltweit das älteste Krankenversicherungssystem. Für die Industriearbeiter, die wenig verdienten, wurde 1883 eine verpflichtende Krankenversicherung eingeführt. Grundlage war das bis heute geltende Prinzip der Solidarität: Der Staat ist verantwortlich für jene, die Hilfe brauchen.

Der Bruch Ihres Schlüsselbeins ist gut verheilt. Nun müssen Sie die Schulter bewegen. Ich verschreibe Ihnen noch einmal Behandlungen beim Physiotherapeuten.



Die Operation nach dem Sturz von der Leiter war vor vier Monaten. Trotzdem schmerzt meine Schulter noch immer.

Foto: Kzenon/adobe stock

Ist man krank oder verletzt, geht man zum Arzt oder ins Krankenhaus. Dort wird man medizinisch versorgt. Die anfallenden Kosten werden von der Krankenkasse übernommen, die die Arbeitnehmende und Arbeitgeber an die Krankenversicherung bezahlen. Bei jedem Arzttermin muss man sich mit seiner persönlichen Versicherungskarte ausweisen. Die Arztpraxis oder das Krankenhaus stellt dann eine Rechnung an die Krankenkasse, die diese bezahlt. Folgende Leistungen werden in Deutschland im Bereich von der Krankenversicherung übernommen: Behandlungskosten beim Haus-, Fach- oder Zahnarzt, Krankenhausaufenthalt, Fahrt im Rettungswagen, Kosten für einen Physio- oder Ergotherapeuten¹, Kosten für einen notwendigen Kuraufenthalt, Kosten für Brillen, Zahnsparren, Hörgeräte oder Einlagen.

Wusstest du schon,

dass die durchschnittlichen jährlichen Kosten für die ärztliche Versorgung eines Erwachsenen in Deutschland im Jahr 2020 etwa 3400 Euro betragen? Da hierfür die Einzahlungen aus den Krankenversicherungsbeiträgen nicht ausreichen, übernahm der Staat mit den Einnahmen aus Steuern den Differenzbetrag.

¹ Physiotherapie = Behandlung von Krankheiten mit Wärme, Wasser oder Krankengymnastik; Ergotherapie = Schulung von Bewegungen, die durch eine Krankheit eingeschränkt sind

Station 5: Die Rentenversicherung

M 10

Das Wort Rente kommt aus dem Lateinischen: *reddere* heißt übersetzt *zurückgeben*. Die Rente ist ein Einkommen, das man am Ende seines Berufslebens erhält. Manchmal wird sie auch als Altersruhegeld bezeichnet. Die Rentenversicherung wurde in Deutschland 1889 eingeführt.



Foto: Comeback Images/adobe stock

Die Beiträge zur Rentenversicherung liegen bei 18,6 % des Bruttoarbeitslohnes. Eine Hälfte zahlt der Arbeitgeber oder die Arbeitgeberin, die andere Hälfte der Arbeitnehmer bzw. die Arbeitnehmerin. Die Rentenversicherung funktioniert nach dem Prinzip des sogenannten „Generationenvertrages“. Der Teil der Bevölkerung, der aktuell arbeitet und Beiträge bezahlt (= die jüngere Generation), finanziert die Renten der Menschen, die aktuell nicht mehr arbeiten und im Ruhestand sind (= die ältere Generation). Wer also rentenversichert ist und in die „Rentenkasse“ einzahlt, spart nicht für seine zukünftige Rente an. Die Renten der jüngeren Generation werden später von den nachfolgenden Generationen finanziert. Das Renteneintrittsalter liegt momentan bei 67 Jahren. Wer aber krankheitsbedingt früher berufsunfähig wird, bekommt auch seine Rente früher ausbezahlt. Dann erhält man aber nicht die volle Rente. Wer 45 Jahre lang ununterbrochen Rentenversicherungsbeiträge bezahlt hat, erhält die volle Rente. Das sind etwa 45 % des durchschnittlichen Verdienstes dieser Zeit.

Wusstest du schon, ...

... dass immer weniger Beitragszahler die Renten der älteren Generation finanzieren? Im Jahr 1962 entfiel auf sechs arbeitende Personen genau ein Rentner. Heute müssen zwei Erwerbstätige einen Rentner finanziell „versorgen“. Der Grund liegt darin, dass die Menschen in Deutschland immer älter werden. Gleichzeitig wurden in den letzten Jahrzehnten aber auch immer weniger Kinder geboren, sodass sich unsere Altersstruktur verändert hat.

M 11

Armut in Deutschland – Wie kann der Sozialstaat helfen?

In Deutschland gilt man heute als arm, wenn man weniger als 60 Prozent des mittleren Nettoeinkommens zur Verfügung hat. Für eine alleinstehende Person waren das 2021 laut statistischem Bundesamt 1251 Euro pro Monat. In Deutschland waren im Jahr 2022 gut 17,3 Millionen Menschen von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht (Pressemitteilung vom 16. Mai 2023).

Aufgaben

1. Beschreibe das Bild. Erkläre kurz, was du über die Tafeln weißt.
2. Erkläre, wann man in Deutschland als arm gilt und wie hoch die Armutsquote damit ist.
3. Erläutere, was die Armut in Deutschland verschärft hat und wie der Staat hilft.



Foto: SolStock/E+

Tafeln bieten kostenlos Lebensmittel für Bedürftige.

Armutsbericht 2022

Regelmäßig erscheint im Auftrag der Bundesregierung der sogenannte Armutsbericht. Dieser legt fest, wer in Deutschland als arm gilt, welche Personengruppen besonders betroffen sind, welche Gründe hinter der Armut stecken und welche Lösungen es geben kann.

Der letzte Armutsbericht (2022) zeigt, dass die Corona-Krise die Armutsquote in Deutschland auf einen neuen Rekordwert getrieben hat. Laut dem Paritätischen Wohlfahrtsverband¹ gelten gut 16 Prozent der Bevölkerung als arm. Hilfen des Bundes hätten noch Schlimmeres verhindert.

Angesichts der aktuellen Inflation verschärft sich die Lage und die Bundesregierung hat mehrere Hilfspakete für die Bevölkerung beschlossen. So wird zum Beispiel das Wohngeld erhöht, es gibt eine Heizkostenzuschuss für Wohngeldempfänger, das Kindergeld steigt, Rentnerinnen und Rentner erhalten eine Energiepauschale².

Quellentext. Informationen aus: <https://www.der-paritaetische.de/themen/sozialpolitik-arbeit-und-europa/armut-und-grundrenten/armsbericht-2022/> (zuletzt aufgerufen am 25.09.2023)

¹ Parität = Gleichheit aller; Der Paritätische Wohlfahrtsverband vertritt insbesondere die Belange der sozial Benachteiligten und der von Ungleichheit und Ausgrenzung Betroffenen oder Bedrohten.

² Pauschale = Geldbetrag, durch den eine Leistung abgegolten wird

M 13

Gibt es in Deutschland genügend Pflegekräfte?

Aufgaben

1. Betrachte die Bilder und lies die Texte.
2. Unterstreiche die Ursachen, warum viele Pflegekräfte ihren Beruf gewechselt haben.
3. Beschreibe die Grafik.
4. Begründe anhand der Daten den Pflegenotstand in Deutschland.



Pflegerin: „Meine Arbeit ist psychisch sehr belastend. Ständig habe ich mit kranken und sterbenden Menschen zu tun. Für viele meiner Patienten bin ich die einzige Kontaktperson, weil die Familienangehörigen weit weg wohnen oder sich nicht kümmern.“

Seit Jahren demonstrieren Pflegekräfte und machen auf ihre Arbeitsbedingungen aufmerksam. Ihre Arbeit ist verantwortungsvoll und körperlich anstrengend. Sie müssen am Wochenende, an Feiertagen und nachts im Schichtdienst arbeiten. Viele von ihnen fühlen sich überlastet, schlecht bezahlt und von der Gesellschaft wenig wertgeschätzt. Aus diesen Gründen haben in den letzten Jahren viele Pflegekräfte ihren Beruf gewechselt.



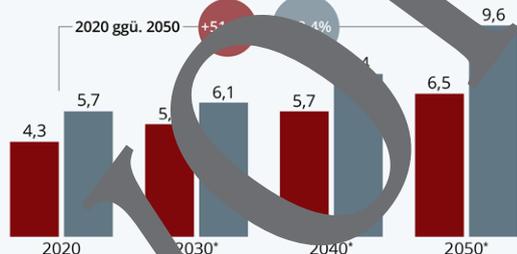
Daten und Fakten zum „Pflegenotstand“:

- im Jahr 2030 wird es in Deutschland über 6 Millionen Pflegebedürftige geben.
- aktuell sind in Deutschland schon 200.000 Stellen für Pflegekräfte nicht besetzt.
- die Ausgaben der Pflegeversicherungen werden bis ins Jahr 2030 um über 30 % steigen.
- bis 2030 müssen 400 000 Pflegekräfte neu ausgebildet und eingestellt werden.

Pflegerepublik Deutschland

Anzahl der Pflegebedürftigen und über 80-jährigen in Deutschland (in Mio.)

■ Anzahl der Pflegebedürftigen** ■ Anzahl der über 80-jährigen



* Prognose

** private Pflegeversicherung; Annahme einer dauerhaft

konstanten altersspezifischen Pflegewahrscheinlichkeit

Quelle: Bundesagentur für Gesundheit



statista

Fotos: Africa Studio/adobe stock; ljubaphoto/E+; Grafik: © statista; Autorentext. Informationen aus: <https://www.boeckler.de/de/auf-einen-blick-17945-zahlen-und-studien-zum-pflegenotstand-und-wege-hinaus-17962.htm> (zuletzt abgerufen am 25.09.2023)

Der Mindestlohn – Verdienen alle Menschen mit ihrer Arbeit genug?

M 14

Der Anteil der Menschen, die trotz regelmäßiger Arbeit in Armut leben, ist in den vergangenen 20 Jahren gestiegen. Eine weitere Erhöhung des Mindestlohns wäre eine Maßnahme, die helfen würde.

Aufgaben

1. Lies den Text. Setze die passenden Begriffe ein:

alle – Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber – Arbeits- und Wirtschaftslebens ohne Ausbildung – ausgebeutet – geringe – Höhe des Stundenlohns – Paketzusteller – Schüler*innen und Schüler – Servicekräfte – Untergrenze – Vereinbarungen



2. Markiere wichtige Informationen über den gesetzlichen Mindestlohn farblich. Fasse sie in eigenen Worten zusammen.

Der Mindestlohn

In den meisten Bereichen unseres _____ haben die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie die Gewerkschaften Vereinbarungen getroffen. Vertraglich werden Arbeitszeit, Anzahl der Urlaube _____ und die _____ festgelegt. Beide Seiten halten diese _____ ein.

Schon immer war die Lage für Menschen problematisch, die als _____ in _____, als _____, als Reinigungskraft oder in der Landwirtschaft arbeiteten. Hier gab es keine Vereinbarungen und die Arbeitgeber zahlten _____ Löhne.



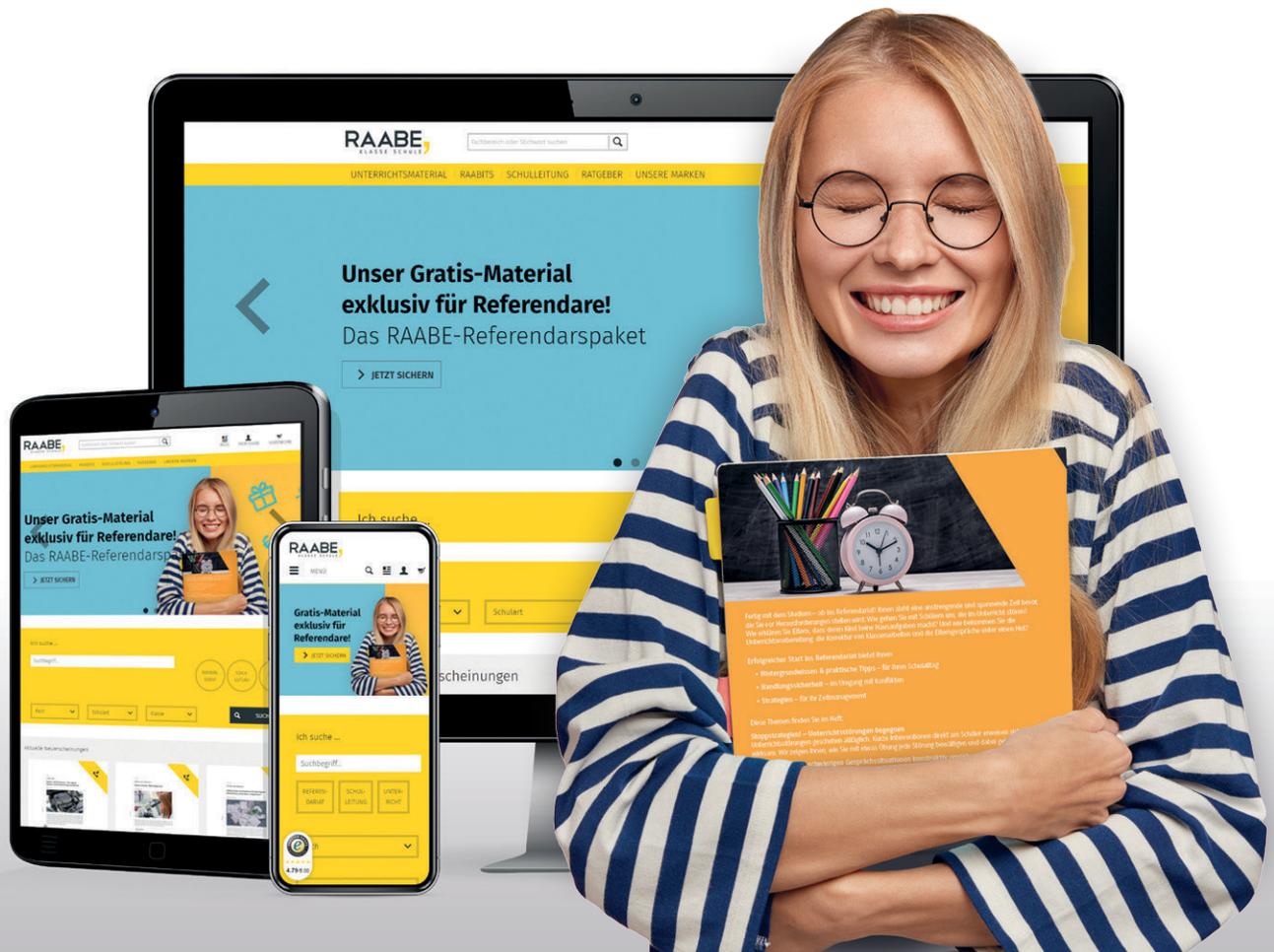
Foto: Pramote Polyamate/Moment

Menschen _____ hätten keine Wahl und mussten diese schlecht bezahlten Jobs annehmen. Sie fühlten sich _____.

Aus diesem Grund wurde 2015 der gesetzliche Mindestlohn eingeführt. Er bildet die _____ eines Lohnes. Ab 1. Oktober 2022 liegt die Summe, die _____ brutto pro Stunde bezahlen müssen, bei 12 Euro. Der Mindestlohn gilt für Arbeitnehmer über 18 Jahren und für _____ Berufsgruppen. Keinen Anspruch auf den Mindestlohn haben _____ während eines Praktikums und Jugendliche in der Ausbildung.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops

Jetzt entdecken:
www.raabe.de

